

Mehr Riesaer Pendler fahren ICE

Rund 200 Fahrgäste nutzen täglich den Fernverkehr mit VVO-Tickets

„Für das erste halbe Jahr sind wir mit den Fahrgastzahlen zufrieden“, sagt Burkhard Ehlen, Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) zur Nutzung der Fernverkehrszüge zwischen Riesa und Dresden. „Mit neuen Aushängen an den Bahnhöfen möchten wir zukünftig noch mehr Pendler für die schnelle Alternative zum Regionalexpress gewinnen.“

Seit November können Fahrgäste, die mit VVO-Jahreskarten, Monats- und Abo-Monatskarten, 9-Uhr-Monats- und 9-Uhr-Abo-Monatskarten sowie Wochenkarten zwischen Riesa und Dresden unterwegs sind, die ICE- und IC-Züge nutzen. Damit stehen den Pendlern zwischen den Städten neben 19 täglichen Abfahrten mit dem Regionalexpress bis zu 14 Züge des Fernverkehrs zur Verfügung. „Insbesondere im morgendlichen Berufsverkehr konnten wir Umsteiger gewinnen“, betont Burkhard Ehlen. „Bei einer Stichprobe zählten wir zwischen 6 Uhr und 9 Uhr 45 Riesaer, die in die Züge Richtung Dresden einstiegen. Dazu kamen 38 Dresdner, die in Riesa ausstiegen.“ Die Fahrgäste profitieren von der kurzen Fahrzeit von rund 30 Minuten und fahren häufig mit Stadtbussen weiter. Um das Angebot bekannter zu machen, weist der VVO zukünftig auch mit Aushängen an Bahnsteigen auf die Möglichkeit des Umstiegs hin.

„Das Engagement des VVO sichert auch den Halt der Fernverkehrszüge in unserer Stadt“, erläutert Riesas Oberbürgermeister Marco Müller. „Wenn mehr Fahrgäste in Riesa ein- und aussteigen, erhalten wir auch künftig die direkten IC- und ICE-Verbindungen nach Köln, Frankfurt/Main, Hannover oder Wiesbaden.“ Für die Anerkennung der VVO-Tickets in den ICE- und IC-Zügen zahlt der Verkehrsverbund einen Ausgleich an die DB AG. Die im VVO mögliche Mitnahme von Fahrrädern ist allerdings nur im IC und gegen eine gesonderte Reservierung möglich.

Detaillierte Informationen zu Fahrplan und Tarif gibt es in den Reiszentren der DB AG in Riesa und Dresden, in der VVO-Mobilitätszentrale, im Internet unter www.vvo-online.de und an der InfoHotline des VVO unter 0351/ 852 65 55.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Christian Schlemper

Pressesprecher

Verkehrsverbund Oberelbe GmbH (VVO)

Telefon: 0351/852 65 12

presse@vvo-online.de

www.vvo-online.de

www.twitter.com/vvo_presse

einfach umsteigen